

Cambridge, am 11. Mai 1953

Liebe Mutti, lieber Papa,

Dank für Euern Brief. Ich habe der vielen Arbeit wegen auch nicht geschrieben, und hoffe Ihr habt mir's nicht verdacht. Ich bereite mich nun so systematisch wie ich kann auf meine Examen vor, die am 1., 2., 3., und 5. Juni stattfinden werden. Es ist gar zu unbefriedigend so unvollkommene Kenntnisse zu haben, aber noch viel bedrückender zu erkennen, dass es im Grunde überhaupt nicht so klar und eindeutig mit dem Wissen ist, dass was ich jetzt so eifrig auswendig lerne nur eine schlechte, unzulängliche, unwahre Schematisierung des Unverstandenen ist. Wenn nun diese Schematisierung noch geistreich, aesthetisch schön oder moralisch wäre, wie die Gedankenbauten der Philosophen ... aber Geist und Natur werden in erbärmlichster Weise auf das Praktische zugeschnitten, und es schämt sich keiner. Man brüstet sich sogar noch dieser Zerstümmelung. Techniker sind die Priester, und der Altar dem sie das Leben opfern ist dem Successgott geweiht. Der Weihspruch ist "It works."

*Dies scheint mir das bedeutendste philosophische Problem der Zeit zu sein: Im Grunde wohnt es eben nicht. Im Grunde = geistig.*

Nach den Examen, dann, werden wir auf kurze Zeit nach Pocono fahren, wo ich mich von der Medizin erholen will, und dann nach Konnarock. Ich habe mir 3 Paar weisse Baumwollhosen gekauft, die ich mit Kravatte und weissem Hemd, aber ohne Rock oder Kittel in der Sprechstunde zu tragen gedenke. Ist das recht? Ausserdem habe ich mir einen guten Sommeranzug gekauft, for church. Donnerstag fahren wir nach Bethlehem. Margrit wollte leider nicht mit uns fahren. Donnerstag abend gibt es Kantaten und den letzten Teil des Weihnachtsoratoriums, Freitag weitere Kantaten, und Sonnabend die Messe. Dann fahren wir zurück und arbeiten weiter. Wir fahren vorsichtig.

Die traurige Geschichte von Odell "greift uns an," vielmehr, jagt uns einen Schrecken ein. Ich muss unwillkürlich an den Chor der Barmherzigen Brüder denken, und auch an das Bibelwort, das uns verspricht, dass wenngleich Tausend an unsrer Rechten und Tausend an der Linken fallen sollen, wir selbst nur ... "ergriffen" sein werden. Der Tod gibt doch am Ende dem Leben seinen Wert. Ich sag nicht die Brüder, die uns die Einmaligkeit des Seins verderben wollen, in dem sie uns ein da capo im Himmel vorschwänzeln. Ich möchte nicht dasselbe noch einmal; wenn sie ein geläutertes und gesteigertes Leben anzubieten hätten, wäre ich auch zu interessieren. Sie aber sind mit ihrem fetten Dasein so zufrieden, dass sie sich's gar nicht besser vorstellen können, und schelten den lieben Gott, einen Spielverderber. Darum stellen sie sich vor, es müsse alles wieder von Vorne anfangen. Aber die arme Thelma, - man kann ihr doch garnicht helfen. Sagt ihr wenigstens, wir dächten an sie.

Eh, ich's vergesse. Schickt mir doch bitte umgehend die Adresse von Dr. Garnett in Blacksburg. Ich muss nämlich für den "Public Health" Kurs eine Soziologische Arbeit über "Medical Care in your home town" schreiben. Es haben doch allerlei Leute sich vom diesem Gesichtspunkt aus an Konnarock interessiert, und da ich mich bis jetzt vor Soziologie peinlich bewahrt habe, verspreche ich mir manche Erleichterung, und würde sogar auf dem Wege in Blacksburg vorfahren, wenn mir das helfen würde.

Wenn Ihr nächstens Probeabzüge von Bildern von mir erhaltet, erschrickt nicht, sie sind für das "Yearbook", und ich habe in dieses Zugeständniss gemacht, weil es zu auffällig gewesen wäre, zu versagen. Auch brauche ich für die Internship Applikationen nächstes Jahr einige Abzüge, die ich bei dieser Gelegenheit bestellen kann. Ich habe, nach dem ich die Bilder sah, angefangen abzunehmen. Schickt dann bitte diese Probeabzüge direkt an den Photographen, zurück.

Sind eigentlich Bücher für mich von Herrn Saeng angekommen? ... Bestellt Mrs. Ritchie, dass es noch echte Teppiche zu niedrigen Preise gibt, aber dass ich nicht weisse, ob ich sie zu den Schwänzen passend aussuchen kann. Überhaupt meine ich, das sei Privatangelegenheit. Nächstens soll ich vielleicht auch noch Unterröcke besorgen.

Margaret und ich freuen uns auf den Sommer. Oft schreiben werde ich nicht mehr. Bleibt gesund, grüsst Mätz und die Berge. Erzählt ihnen wir kämen bald. In Gedanken nehme ich Euch ganz fest in den Arm.

Euer John

Die sprunghafte Geschichte von Collin "grüßt" uns an, "vielleicht, ja!" und einen Scherzchen ein - Ich kann nicht denken an den Ort, der das heutige Biederlacken, und auch an das Biederlack, das uns vertritt, dass wenigstens jemand an unserer Besuche und Tausend an der Laken fallen sollen, wir selbst nur ... "ergriffen" sein werden. Der Tod ist doch am Ende der Leben seinen Wert. Ich mag nicht die Bieder, die uns die Einmaligkeit des Lebens vergehen wollen, in dem sie uns ein da ego in Himmel vornehmhalten. Ich möchte nicht dasselbe noch einmal; wenn ein kaltes und gaselertes Leben angediffen hätten, wäre ich auch zu interessiren. Sie aber sind mit ihnen letzten Darnin so zufrieden, dass sie sich gar nicht besser vorstellen können, und schelten den lieben Gott einen Spielverderber. Gern würde sie sich vor, es wäre also wieder von vorne anzufangen. Aber die zwei Tausend - von wann, ihr hoch geehrte, sagt ihr wenigstens, wie drehen sie die.

Ich, ich's vergesse. Blicke mir doch bitte umgehend die Adresse von Dr. Garret in Blackburg. Ich muss nämlich für den "Public Health" eine bakteriologische Arbeit über "Medical Care in your home town" schreiben. Es haben doch allerlei Leute sich von diesem Geschichtsbuch aus an Konvention interessiert, und da ich mich die Zeit von Kollin local public health habe, verbringe ich mir manche Erfahrung, und würde sogar mit dem Wege in Blackburg vorkommen, wenn wir das helfen würde.

Ich, ich's vergesse. Blicke mir doch bitte umgehend die Adresse von Dr. Garret in Blackburg. Ich muss nämlich für den "Public Health" eine bakteriologische Arbeit über "Medical Care in your home town" schreiben. Es haben doch allerlei Leute sich von diesem Geschichtsbuch aus an Konvention interessiert, und da ich mich die Zeit von Kollin local public health habe, verbringe ich mir manche Erfahrung, und würde sogar mit dem Wege in Blackburg vorkommen, wenn wir das helfen würde.